

Kulturamt, 05.11.2023

410/Brand

Mitteilung für den Kulturausschuss am 15.11.2023
Kunstpreis CityARTists NRW 2023: Bielefelder Lars Rosenbohm ausgezeichnet

Am Freitag, den 27. Oktober wurden in der Ludwiggalerie im Schloss Oberhausen zum vierten Mal die CityARTists NRW-Preise an Künstler*innen über 50 Jahren vergeben. Nach der Ausschreibung im Frühjahr wurden Künstler*innen durch lokale Jurys in den Mitgliedsstädten des NRW Kultursekretariats Wuppertal nominiert, dabei jeweils ein/e Künstler*in pro Stadt. Anschließend wählte eine vom Kultursekretariat verantwortete Jury aus den Nominierten zehn Künstler*innen für den Preis aus. Zu den Preisträger*innen 2023 gehört der Bielefelder Künstler Lars Rosenbohm. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Dass bereits zum zweiten Mal Künstler*innen aus Bielefeld zu den Ausgezeichneten gehören, zeigt das künstlerische Potential, das unsere Stadt zu bieten hat: 2021 wurde Katharina Bosse mit dem Preis ausgezeichnet.

Der Jury in Bielefeld gehörten an:

- Henrike Mund, Kuratorin und Sammlungsleitung Kunsthalle Bielefeld
- Christiane Heuwinkel, Künstlerische Leitung und Geschäftsführung Kunstforum Hermann Stenner
- Oriane Durand, Interimsleitung Kunstverein Bielefeld
- Dietrich Schulze, Leiter der Sparte Kunst der Kunst- und Musikschule
- Brigitte Brand, Kulturamtsleiterin, Juryvorsitz

Begründung der Bielefelder Jury:

Die Jury wählte die Arbeit von Lars Rosenbohm (*1971, lebt und arbeitet in Bielefeld) aufgrund der Qualität des zeichnerischen Ausdrucks aus. Lars Rosenbohm weiß, wie man mit Bleistift und Pastellkreide umgeht, um Schnelligkeit und Spontanität auszudrücken und den Formen eine gewisse Plastizität zu verleihen. Seine Zeichnungen zeugen von einer Vielzahl gestischer Ausdrucksformen, die wie Symbole einer unermüdlichen Energie sind und in diesem Kontext manchmal wilde Eindrücke erzeugen. Dabei sind Rosenbohms Zeichnungen geprägt von der Haltung des Punks, der sich weigert, sich auf ein Thema festzulegen, aber auch von der Vorstellungswelt des Pop, der seine Zeichnungen mit alltäglichen Formen (Natur, Gesichter, Haare...), Humor und manchmal auch mit einem Comic-Stil nährt. Schwarz ist eine wiederkehrende Farbe in seinen Arbeiten und erscheint oft als Hintergrund, auf dem oder mit dem sich die Farben vermischen. Diese besitzen eine Tonalität, die sich zwischen Pastell- und Grundfarbe bewegt; sie verleihen den Zeichnungen Lars Rosenbohms eine weiche, kindliche Seite. Dieser Eindruck steht wiederum im Kontrast zu den schnellen Strichen, die von dem Wunsch zeugen, dem Chaos und der Energie Raum zu geben.

Der Jury des NRW Kultursekretariats gehörten an:

- Georg Elben, Direktor des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl
- Dr. Christian Esch, Direktor des NRWKS, Juryvorsitz
- Kay Heymer, Kurator am Museum Küppersmühle
- Sigrid Neuwinger, freischaffende Künstlerin, CityARTist Moers 2022

- Dr. Susanne Ristow, Kunsthaus NRW Kornelimünster, Programmleitung Landesbüro für Bildende Kunst LaB K
- Beisitzerin war Andrea Lamest, Kulturreferatsleiterin in Gelsenkirchen